Venedig-Kommission forderte den Text des Oligarchengesetzes an

24.09.2021

Präsident Volodymyr Zelenskyy und der Leiter der Venedig-Kommission, Gianni Buquicchio, diskutierten über das vom Parlament verabschiedete Oligarchen-Gesetz. Dies berichtete der Pressedienst des Präsidialamtes am Freitag, den 24. September.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der **Onlinezeitung Korrespondent.net***. Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei* **Ukraine-Nachrichten** *verwendeten Konventionen.*

???

Präsident Volodymyr Zelenskyy und der Leiter der Venedig-Kommission, Gianni Buquicchio, diskutierten über das vom Parlament verabschiedete Oligarchen-Gesetz. Dies berichtete der Pressedienst des Präsidialamtes am Freitag, den 24. September.

„Der Leiter der Venedig-Kommission hat darum gebeten, dass der Kommission der abgestimmte Text des Gesetzes in der vom Staatsoberhaupt unterzeichneten Fassung zur Prüfung und Ausarbeitung einer entsprechenden Stellungnahme vorgelegt wird“, hieß es.

Sie erörterten auch die Reform des Verfassungsgerichts und das Auswahlverfahren für den Ethikrat des Hohen Rates der Justiz.

„Der ukrainische Präsident und der Leiter der Venedig-Kommission betonten, dass dieser Prozess so schnell wie möglich abgeschlossen und alle bestehenden Hindernisse beseitigt werden sollten“, so Zelensky weiter.

Das Telefongespräch wurde von der Venedig-Kommission initiiert.

Zur Erinnerung: Die Abgeordneten haben ein Gesetz zur Entoligarchisierung verabschiedet. Es legt Kriterien dafür fest, wer als Oligarch gilt, und zielt darauf ab, deren Einfluss auf die Politik des Landes zu begrenzen. Die Liste der Oligarchen wird vom Nationalen Sicherheits- und Verteidigungsrat unter dem Vorsitz des ukrainischen Präsidenten erstellt.

Zuvor hatte Präsident Volodymyr Zelenskyy den einzigen Weg für die Oligarchen genannt. Jetzt bleibt den Oligarchen in der Ukraine nur noch ein Weg: Sie müssen saubere Unternehmen werden, sagte der Präsident.

Das Register der Oligarchen. Rada verabschiedet skandalöses Gesetz

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 242

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.